

**LESER SCHREIBEN**

## Hat man etwas zu verbergen?

**Manfred Breuer schreibt zur Niederauer Mühle:**

Die Politik fühle sich „verarscht“ und hintergangen. Mit der Niederauer Mühle sei kein vernünftiger Dialog möglich, Absprachen werden von der Papierfabrik nicht eingehalten. Als Bürger und Mitglied der Bürgerinitiative kann ich nicht verstehen, warum ein Genehmigungsverfahren für eine Vorklärungsanlage auf dem Gelände der Papierfabrik ohne Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden muss und zwei Gutachten mit Verweis auf das Urheberrecht nicht öffentlich gemacht werden dürfen. Die Kapazitätsprobleme der Kläranlage sind dem Verband und der Firma seit einigen Jahren bekannt. Die Papierfabrik ist einer der größten Einleiter. Wird die Anlage nicht gebaut, müsste der WVER seine Kläranlage mit großem Aufwand erweitern. Als Bürger müssten wir in diesem Fall die Kosten durch eine Gebührenerhöhung tragen. Dies kann nicht hingenommen werden. Was befürchten die Niederauer Mühle und deren Gutachter? Hat man etwas zu verbergen? Sind die Gutachten mangelbehaftet? Warum musste der Rat eine Stellungnahme abgeben, ohne ausreichend Zeit zur Prüfung des Antrags und Beratung zu erhalten? Ist eine zusätzliche Belastung – mit Blick auf Lärm und Geruch – zu erwarten?